

**Pressemitteilung der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein K.d.ö.R.**

## **Anschubfinanzierung bewilligt – 3 Millionen Euro und endlich Handlungssicherheit**

13. August 2020 Neumünster | **Die Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein K.d.ö.R. begrüßt die Erweiterung der Anschubfinanzierung um 3 Millionen Euro. Das Sozialministerium hat einem entsprechenden Antrag zugestimmt und heute im Finanzausschuss für die Freigabe der Anschubfinanzierung die Einwilligung erbeten. Die junge Kammer begrüßt die Entscheidung, da jetzt die Mitglieder für 2019 beitragsfrei sind und endlich die Befragung vorbereitet werden kann.**

Die Pflegeberufekammer ist zufrieden, dass die nicht immer ganz einfachen Gespräche über die Modalitäten der Anschubfinanzierung nun erfolgreich und konstruktiv beendet werden konnten.

*„Für die 27.000 registrierten Mitglieder der Pflegeberufekammer endet damit eine lange Phase der Unklarheit mit einer guten Botschaft: Für das Jahr 2019 wird die Pflegeberufekammer keine Mitgliedsbeiträge erheben. Gerade während der Corona-Pandemie ist dies noch einmal ein positives Signal an die Pflegefachpersonen in Schleswig-Holstein“,* so Patricia Drube, Präsidentin der Pflegeberufekammer SH.

Die Kammer wird durch die Freigabe der Mittel in die Lage versetzt, nun vollständig die Verantwortung für den ihr übertragenen, gesetzlichen Auftrag zu übernehmen. Die Handlungssicherheit ist wieder hergestellt. Zudem ist die Liquidität der Kammer nach der langen Verzögerung endlich gesichert. Die Vorbereitungen auf die Befragung zum Fortbestand der Kammer können jetzt aktiv angegangen werden.

Die Kammer hatte für die Befragung der Mitglieder vorgeschlagen, dass ein externer unabhängiger Dienstleister bestellt wird. Dieser Vorschlag wurde heute auch übernommen und ausdrücklich im Bewilligungsbescheid festgelegt.

Da die Kammer einen öffentlichen Auftrag für die pflegerische Versorgung der Bevölkerung in Schleswig-Holstein hat, drängt die Kammer auf eine möglichst hohe Beteiligung an der Befragung, um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erzielen. Ziel der Kammer ist eine Beteiligung von mindestens 51 Prozent der registrierten Mitglieder.

**Ansprechpartnerin:**

**Patricia Drube - Präsidentin**

Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein  
Fabrikstr. 21 | 24534 Neumünster  
Mobil: +49-151 4 222 84 83

**Für Nachfragen der Presse:**

**Jan Dreckmann**

Pressesprecher  
[dreckmann@pflegeberufekammer-sh.de](mailto:dreckmann@pflegeberufekammer-sh.de)  
mobil: 01590 – 1890 958

**Hintergrund zur Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein:**

Mit der Pflegeberufekammer haben Pflegefachpersonen in Schleswig-Holstein seit dem 21. April 2018 eine kraftvolle Standesvertretung. Die Pflegeberufekammer ist den etablierten Heilberufekammern (z.B. Ärztekammer, Apothekerkammer) als Körperschaft öffentlichen Rechts gleichgestellt. Sie vertritt mit mehr als 26.000 Mitgliedern die größte Berufsgruppe unter den Heilberufen. Alle Pflegefachpersonen mit einem Abschluss in der Altenpflege, Gesundheits- und Kranken- sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, die in Schleswig-Holstein arbeiten, sind Mitglieder der Kammer.

Die Pflegeberufekammer nimmt mit ihren gewählten ehrenamtlichen Vertreter\*innen die beruflichen Belange der Mitglieder wahr. So können die Pflegefachpersonen erstmals selbst über die Zukunft und Weiterentwicklung des Berufsstandes in Schleswig-Holstein mitbestimmen.